



Tagesordnung 1 Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 02. November 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-03-0028

**Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.10.2010**

Der Rat der Gemeinden und Regionen Europas hat die "Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene" entwickelt. Damit sind alle Kommunen in Europa aufgerufen, die Charta zu unterzeichnen und sich somit formell und öffentlich zum Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern zu bekennen und die in der Charta niedergelegten Verpflichtungen innerhalb ihres Hoheitsgebietes umzusetzen.

Um die Umsetzung dieser Verpflichtungen zu unterstützen, erklären sich die Kommunen mit der Unterzeichnung der Charta bereit, einen Gleichstellungs-Aktionsplan zu erarbeiten, der die für diesen Zweck vorgesehenen Prioritäten, Aktivitäten und Ressourcen darlegt. Darüber hinaus verpflichten sich die Kommunen alle Institutionen und Organisationen in der Kommune einzubeziehen, um die Erreichung echter Gleichstellung in der Praxis sicherzustellen.

Wiesbaden kann auf eine lange Tradition institutioneller Gleichstellungs- und Genderpolitik zurückblicken. Neben den internen Maßnahmen, beschlossen auf Grundlage des Frauenförderplanes, konnten vielfältige Netzwerke, Maßnahmen und Projekte initiiert werden, auf die der Gleichstellungs-Aktionsplan aufgebaut werden kann. Die "Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern" ermöglicht es, einen weiteren Akzent zur Erreichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wiesbaden zu setzen.

Daher möge der Ausschuss beschließen:

Die Stadt Wiesbaden unterzeichnet die „Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“.

Der Magistrat wird gebeten,

innerhalb des nächsten Jahres einen Gleichstellungsaktionsplan zu erstellen und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss Nr. 0045

1. Der Antrag ist eingebracht und ist erneut für die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten am 08.02.2011 vorzusehen.
2. Es besteht Einvernehmen, dass bis zu diesem Termin nähere Informationen u.a. bei den benachbarten Städten Mainz (Stadtvt. Schuchalter-Eicke) und Frankfurt (Frau Veit-Prang) zu deren Vorgehensweisen und Erfahrungen einzuholen sind.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Röck-Knüttel
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2010

Dezernat I/F
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister